

Energiestadt – Willkommen im Netzwerk!

Das Label,- ein Qualitätsmerkmal



**Leistungsausweis für
konsequente und
ergebnisorientierte
Energiepolitik**

Ziel Energiestadt!



Der Weg zum Ziel!

EnergieSchweiz

- und der Beitrag der Gemeinden



EnergieSchweiz ist das Programm des Bundes für die Förderung der erneuerbaren Energien und den sparsamen Energieverbrauch bis zum Jahr 2010

Weil es uns alle betrifft sind Gemeinden, Kantone, die Wirtschaft, Umwelt- und Konsumentinnen- und Konsumentenverbände mit von der Partie



Die Gemeinden spielen eine zentrale Rolle bei der Umsetzung des Programmes EnergieSchweiz:

- als Vorbilder für Bevölkerung und Gewerbe
- schaffen sie Voraussetzungen für die Anwendung freiwilliger Massnahmen

Mit dem Label Energiestadt steht Städten und Gemeinden - und neu auch ganzen Regionen – ein attraktiver Handlungsansatz zur Verfügung

Das Label - Ihr Standortvorteil!



**Standortmarketing
mit Markenzeichen!**



Das Label - Aktuelle Standards!



**Labelkriterien werden
laufend den aktuellen
Standards angepasst!
Ihre Gemeinde ist mit dem
Label „up to date“!**

Erfolgskontrolle fragt nach Wirkung!



Resultate werden an der
Umsetzung gemessen und
lassen sich mit anderen
Energiestädten vergleichen

Kommunikation! Tue Gutes und sprich davon!

Trägerverein Label Energiestadt



Die Plattform für den Informationsaustausch zwischen Gemeinden mit Label und solchen, die auf dem Weg zum Label sind

Energiestädte - Das meinen Akteure!



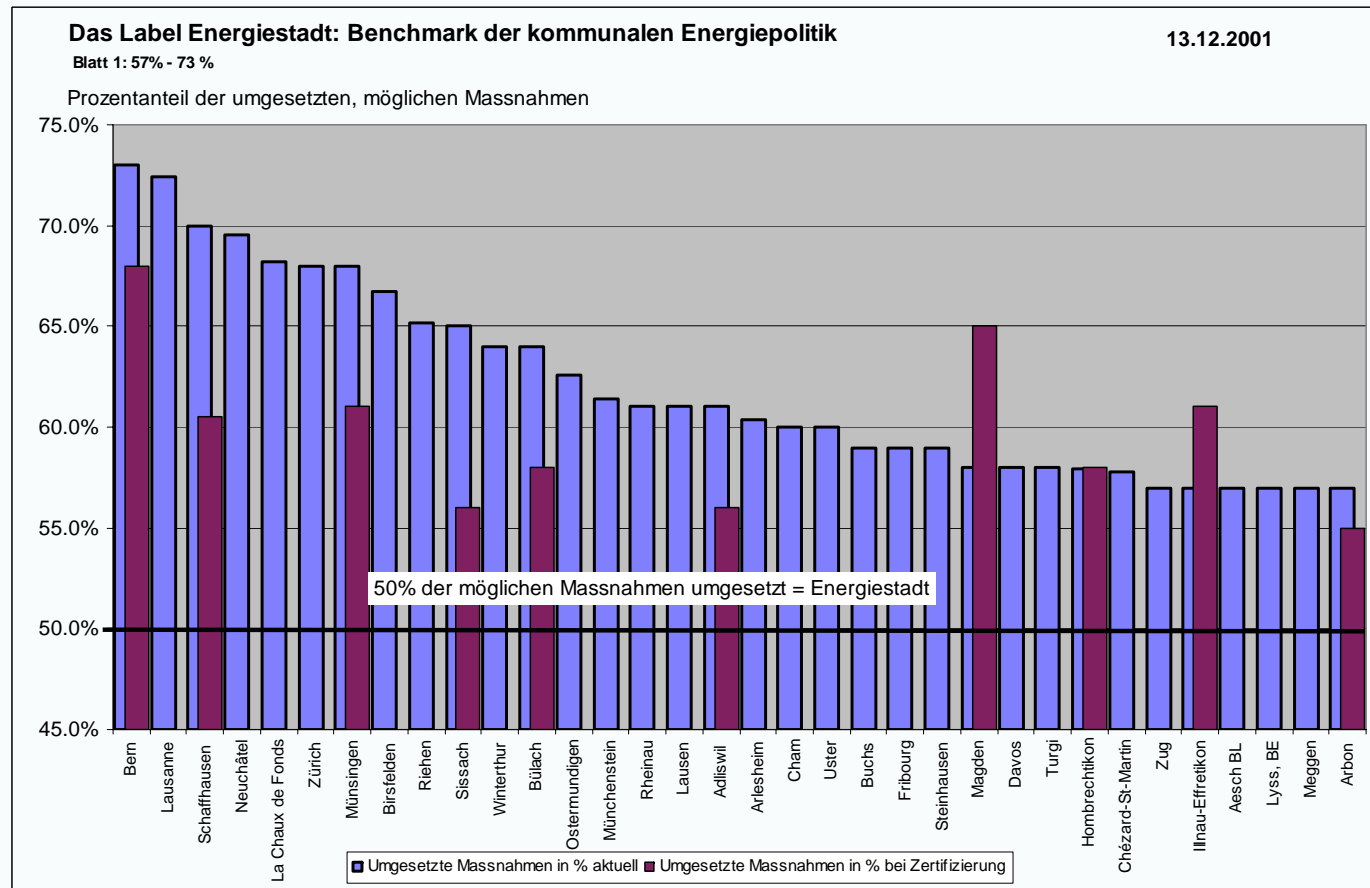
Eusebius Spescha, Zug

“.....das Label Energiestadt hat massgeblich dazu beigetragen, dass erneuerbare Energien einen regelrechten Aufschwung erreicht haben. Die Förderung durch die Stadt hat auch positive Auswirkungen auf das Gewerbe“.

Energiestädte - Das Netz wird dichter!



Energiestädte - Die Besten!



Das haben Sie davon!

Gute Gründe für die Energiestadt



Höhere Lebensqualität

Eine Energiestadt wird von der Bevölkerung als ein modernes Gemeinwesen wahrgenommen. Es macht Spass in einer Gemeinde zu Hause zu sein, die auf Fragen von heute Antworten gibt, die auch morgen Bestand haben werden.

Das haben Sie davon!

Gute Gründe für die Energiestadt



Mehr Arbeitsplätze

Erneuerbare Energien werden gefördert, Baugewerbe und spezialisierte Firmen im Energiebereich profitieren von Aufträgen. Die Chancen zur Ansiedlung neuer Arbeitsplätze werden besser. Der jungen Generation werden zusätzliche Zukunftsperspektiven eröffnet.

Das haben Sie davon!

Gute Gründe für die Energiestadt



Mobilität für jede Lebenslage

Motorisierter Individualverkehr, öffentlicher Verkehr und Langsamverkehr werden zu einem Gesamtsystem zusammengeführt, das mehr Sicherheit gibt, weniger Energie verbraucht und damit die Luft weniger belastet.

Das haben Sie davon!

Gute Gründe für die Energiestadt



Kundenorientierte Dienstleistungen

Das Dienstleistungsangebot der gemeindeeigenen Betriebe richtet sich nach den heutigen und künftigen Bedürfnissen der Kunden. Dies schafft ein günstiges Klima für Investoren, Haus- eigentümer und Mieter.

Das haben Sie davon!

Gute Gründe für die Energiestadt



Lokale Energiepolitik

Die Gemeinde ist stets am Puls der neuesten Entwicklungen im Energiebereich. Der Austausch von Erfahrungen mit anderen Gemeinden fördert den Informationsvorsprung und verhilft zum Standortvorteil.

Erste Schritte zur «Energierstadt»



Das «**Label Energierstadt**» ist nicht bloss ein Markenzeichen, sondern ein umfassender Prozess, der die Gemeinde über verschiedene Stufen zum Label «Energierstadt», und damit langfristig zu einer nachhaltigen kommunalen Energiepolitik, führt.

Erste Schritte zur «Energienstadt»



Das Programm EnergieSchweiz für Gemeinden stellt für diesen Prozess verschiedene Dienstleistungen – zum Teil kostenlos – zur Verfügung, die der Mitgliedsgemeinde im Trägerverein «Label Energienstadt» vom ersten Kontakt an konkrete Vorteile verschafft

Wodurch zeichnet sich eine Energiestadt aus?

Durch überdurchschnittliche energiepolitische Aktivitäten und Massnahmen

Durch ein energiepolitisches Programm mit Zielsetzungen für einen Zeitraum von 3 – 5 Jahren, definiert und genehmigt

Die Gemeinde erreicht in der Beurteilung mehr als 50% der für sie möglichen Punktezahl (Massnahmenkatalog)

Energiestädte sind in sechs Bereichen vorbildlich



Die Handlungsfelder

für Energiestädte



Entwicklungsplanung, Raumordnung
Bessere Planung der Erschliessung durch den ÖV und den Zweiradverkehr ermöglicht eine Reduktion der sonst üblichen Pflichtparkplätze in der Kernzone um 40 bis 80% (Energiestadt Cham)

Die Handlungsfelder

für Energiestädte



Kommunale Gebäude, Anlagen

Steigerung des Anteils an erneuerbaren Energien durch Einsatz von Holzschnitzelheizungen, Photovoltaikanlagen, Sonnenkollektoranlagen. (Die Energiestadt Rheinau steigerte ihren Anteil innerhalb von 10 Jahren von 6 auf 25%)

Die Handlungsfelder

für Energiestädte



Versorgung, Entsorgung
Abwärme beheizt kommunale
Gebäude, Spitäler, Wohnbauten und
Schwimmbäder. (Die Energiestadt
Visp nutzt die Abwärme der Lonza
AG

Die Handlungsfelder

für Energiestädte



Mobilität

Begegnungszonen erweisen sich als erfolgreich. Überwachte Veloparkplätze am Bahnhof schaffen Anreize zur Benutzung des Zweirades. Ein Gratis-Hauslieferdienst für Kunden, die ihre Einkäufe zu Fuss erledigen, erlaubt ein Flanieren ohne zu schleppen. (Energiestadt Burgdorf)

Die Handlungsfelder

für Energiestädte



Kommunikation, Kooperation

Mit gezielter Öffentlichkeitsarbeit animieren Energiestädte ihre Bevölkerung zum Mitmachen. Anreize sensibilisieren das Bewusstsein zum Thema Energie und Umwelt (Die Energiestadt Arbon und seine Elektrofachgeschäfte schenken der Bevölkerung beim Kauf von Kühl- und Gefriergeräten der A-Klasse 100 Franken)

Was kostet das Label Energiestadt?

Externe Kosten von Fr. 20'000.-- - 25'000.--

Etwas geringere Kosten bei kleineren Gemeinden. Davon übernimmt der Bund Fr. 6'000.-- (einzelne Kantone gewähren ebenfalls Beiträge)

Verwaltungsaufwand für den Labelprozess:

4 – 6 Sitzungen zu 2 – 3 Stunden

Zusammenstellen von (vorhandenen) Unterlagen: 5 – 10 Stunden

**Einführung in die Energiebuchhaltung (wenn noch nicht vorhanden).
Initialkosten von Fr. 300.-- – 500.-- pro Gebäude**

Mitgliederbeitrag beim Trägerverein Energiestadt (Fr. 500.-- bis 2'000.-- pro Jahr, abhängig von der Gemeindegrösse)

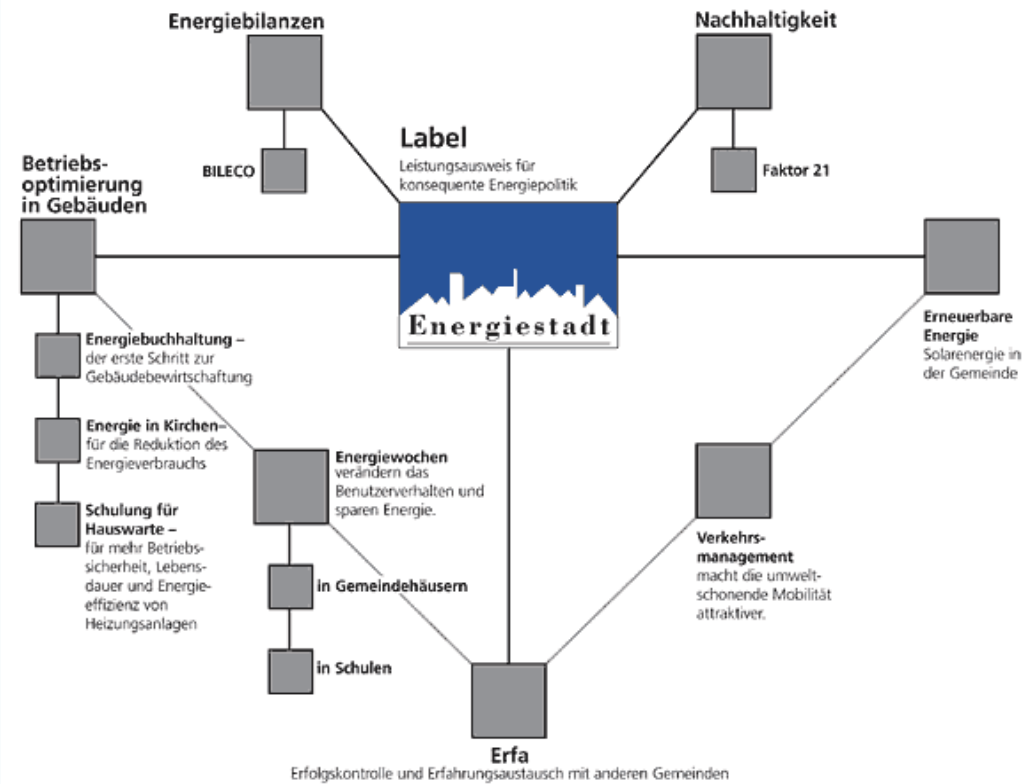
Dafür gibt es einmal pro Jahr ein Audit sowie Gratis-ERFA's

Die Kosten für Umsetzungsmassnahmen sind nicht enthalten!

Label Energiestadt –

Unser Angebot für Sie!

Unser Angebot für Sie!



Label Energiestadt –

**Sie sind interessiert! wie
weiter?**

www.energiestadt.ch